

BVG muss die Heimreise ohne Punkte antreten

Badminton – 2. Bundesliga: Der Aufsteiger kassiert im Westen der Republik eine 0:7- und eine 2:5-Niederlage.

Tim Borgfeld

Gifhorn. Diese Reise in den Westen der Republik hat sich nicht gelohnt für den BV Gifhorn. Der Badminton-Zweitligist musste innerhalb von etwa 24 Stunden zwei Niederlagen einstecken und blieb jeweils ohne Punktgewinn. Beim 1. CfB Köln setzte es für den Aufsteiger ein 0:7, tags darauf beim 1. BC Beuel II machte sich die Rückkehr des zuvor wegen eines Länderspiel-Einsatzes verhinderten Callum Smith positiv bemerkbar. Doch mehr als das 2:5 war nicht drin für die Gifhorer, die daher mit acht Punkten und auf einem Abstiegsplatz überwintern.

Am Samstag um 10.30 Uhr hatte sich der BV-Tross auf den Weg nach Köln gemacht. „Wir waren gute zwei Stunden vor Spielbeginn da“, berichtete Spieler Yannik Völkering. Ein gutes Aufwärmen sei ebenso wichtig wie die richtige Ernährung. Doch auch diese Faktoren verhalfen dem Gast nicht zu einem Matchgewinn. Dabei war er nicht so weit weg, wie es das Ergebnis vermuten lässt. Martina Nöst verlor das Dameneinzel erst im Entscheidungssatz, das Mixed, bestehend aus Yannik und Maren Völkering, musste sich nach einem gewonnen ersten Durchgang dreimal in der Verlängerung geschlagen geben.

„Wir hatten Pech mit vielen Netzrollern gegen uns“, seufzte Yannik Völkering. Dem Neuling sei es in einigen Matches nicht gelungen, „es bis zum Ende durchzuziehen“. Auch die lange Anreise könnte eine Rolle gespielt haben. „Vielleicht waren wir ein bisschen kaputt.“ Hinzu kam, dass die Kölner mit ihrem belgischen Topspieler Marijn Put aufwarten konnten, während der BV wegen der Länderspiele auf die Schotten Smith und Rachel Andrew verzichten musste. Und doch „hätten wir ein 3:4“, so Yannik Völkering über einen möglichen Punktgewinn, „mitnehmen können“.



Callum Smith war nur am Sonntag für die Gifhorer im Einsatz, dort hatte der Schotte allerdings seinen Anteil an beiden Matchgewinnen des Aufsteigers.

MICHAEL UHMEYER / REGIOS24

An der Seite von Smith gelang Yannik Völkering in Beuel der erste Matchgewinn des Wochenendes. Das Duo setzte sich in einem umkämpften ersten Herrendoppel mit 15:13 im fünften Satz durch. Das war allerdings auch „nur“ der Punkt zum 1:2, weil Nöst/Maren Völkering im Damendoppel sowie Holger Herbst/Marvin Schmidt im zweiten Herrendoppel in drei Durchgängen den Kürzeren gezogen hatten.

Abgesehen von Smith, der das erste Herreneinzel glatt in drei Sätzen für sich entschied, war dem Gast kein gewonnener Durchgang mehr vergönnt. „Ich hatte wegen meines verstauchten Fußes erst am Montag wieder trainiert. Die fünf Sätze im Doppel waren anstrengend, das habe ich im Mixed auch gemerkt“, gab Yannik Völkering mit Blick auf die Niederlage an der Seite von Maren Völkering zu.

So stand mit einem 2:5 die zweite Niederlage des Wochenendes. „Wir müssen schauen, dass wir gut ins neue Jahr starten und uns wieder herankämpfen“, forderte Yannik Völkering vor. Der Rückstand auf den Gladbecker FC, der den ersten Nichtabstiegsplatz belegt, beträgt zwei Punkte. „Wir müssen mit Gladbeck Schritt halten“, forderte Yannik Völkering.

herankämpfen“, gab Yannik Völkering vor. Der Rückstand auf den Gladbecker FC, der den ersten Nichtabstiegsplatz belegt, beträgt zwei Punkte. „Wir müssen mit Gladbeck Schritt halten“, forderte Yannik Völkering.

herankämpfen“, gab Yannik Völkering vor. Der Rückstand auf den Gladbecker FC, der den ersten Nichtabstiegsplatz belegt, beträgt zwei Punkte. „Wir müssen mit Gladbeck Schritt halten“, forderte Yannik Völkering.

herankämpfen“, gab Yannik Völkering vor. Der Rückstand auf den Gladbecker FC, der den ersten Nichtabstiegsplatz belegt, beträgt zwei Punkte. „Wir müssen mit Gladbeck Schritt halten“, forderte Yannik Völkering.

herankämpfen“, gab Yannik Völkering vor. Der Rückstand auf den Gladbecker FC, der den ersten Nichtabstiegsplatz belegt, beträgt zwei Punkte. „Wir müssen mit Gladbeck Schritt halten“, forderte Yannik Völkering.

2. Bundesliga Nord				
Berliner Brauereien – 1. BV Mülheim	2:5			
BC Wipperfeld II – BW Solingen	5:2			
SG EBT Berlin – TV Refrath II	2:5			
1. CfB Köln – BV Gifhorn	7:0			
1. BC Beuel II – TSV Trittau	5:2			
GW Mülheim – Gladbecker FC	5:2			
1. CfB Köln – TSV Trittau	2:5			
Berliner Brauereien – TV Refrath II	3:4			
SG EBT Berlin – 1. BV Mülheim	3:4			
BC Wipperfeld II – Gladbecker FC	7:0			
1. BC Beuel II – BV Gifhorn	5:2			
GW Mülheim – BW Solingen	5:2			

1. Mülheim	13	11	0	2	61:30	27
2. GW Mülheim	13	12	0	1	60:31	25
3. EBT Berlin	13	8	0	5	59:32	25
4. Wipperfeld II	13	9	0	4	58:33	24
4. Trittau	13	9	0	4	58:33	24
6. Solingen	13	6	0	7	45:46	16
7. 1. BC Beuel II	13	5	0	8	38:53	14
8. Refrath II	13	5	0	8	38:53	13
9. Köln	13	3	0	10	39:52	12
10. Gladb. FC	13	4	0	9	32:59	10
11. BV Gifhorn	13	3	0	10	29:62	8
12. Berliner Brauereien	13	3	0	10	29:62	7

Wir müssen schauen, dass wir gut ins neue Jahr starten und uns wieder herankämpfen. Wir müssen mit Gladbeck Schritt halten.

Yannik Völkering. Spieler des BV Gifhorn, über die Konstellation im Kampf um den Klassenerhalt

1. CfB Köln – BV Gifhorn

7:0

1. HD: Marijn Put/Fabian Demtröder – Yannik Völkering/Patrick Thöne	12:10, 8:11, 12:10, 11:7
DD: Lena Bonnie/Lisa Heidenreich – Maren Völkering/Martina Nöst	11:3, 11:4, 7:11, 11:6
2. HD: Milan Bauer/Tim Fischer – Marvin Schmidt/Holger Herbst	11:7, 11:2, 11:7
1. HE: Marijn Put – Patrick Thöne	11:2, 11:5, 11:8
DE: Lisa Heidenreich – Martina Nöst	6:11, 14:12, 11:9, 7:11, 11:7
MX: Fabian Demtröder/Lena Bonnie – Yannik Völkering/Maren Völkering	5:11, 12:10, 13:11, 13:11
2. HE: Milan Bauer – Holger Herbst	6:11, 4:11, 11:8, 11:3, 11:3

1. BC Beuel II – BV Gifhorn

5:2

1. HD: Moritz Rappen/Ben Gatzsche – Callum Smith/Yannik Völkering	10:12, 12:10, 8:11, 11:8, 13:15
DD: Anna Mejikovsky/Vanessa Aslan-Seele – Martina Nöst/Maren Völkering	11:3, 11:5, 11:3
2. HD: Lennart Konder/Til Gatzsche – Holger Herbst/Marvin Schmidt	11:4, 11:7, 11:7
1. HE: Moritz Rappen – Callum Smith	8:11, 7:11, 5:11
DE: Teresa Rondorf – Martina Nöst	11:8, 11:8, 11:5
MX: Til Gatzsche/Vanessa Aslan-Seele – Yannik Völkering/Maren Völkering	11:8, 11:8, 11:4
2. HE: Lennart Konder – Patrick Thöne	11:4, 11:6, 11:9